

Sprachsensible Unterrichtsentwicklung

1. Kompetenzorientierte Offenlegung der sprachlichen Dimension des Unterrichts

- Welche **Kompetenz(en)** wird/werden in der Stunde/Reihe **angestrebt**? (Bezug zum Kerncurriculum bzw. zum schulinternen Lehrplan)
- Welche **Sprachhandlung(en)** ist/sind damit **verbunden**? (erkennbar an den Operatoren wie „beschreiben“, „herausarbeiten“, „analysieren“ etc.)
- Wie ist der ausformulierte (neben den inhaltlichen und methodischen) **sprachliche Erwartungshorizont**?

2. Schülerorientierte Bedarfsanalyse

- Welche **sprachlichen Voraussetzungen** bringen die Lernende mit (sind es Erst-, Zweit- oder Fremdsprachler Deutsch)? → *pädagog. Diagnostik*
- Können die Lernenden den **Anforderungen entsprechen**? → *„Stolpersteine“ auf Wort-, Satz- und Textebene*
- Wenn nein, welche **sprachlichen Mittel** und **Hilfestellungen** benötigen die SuS, um den Erwartungshorizont zu erreichen? → *Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und metadeklarativ*

3. Kompetenz- und schülerorientierte Dossierkonstruktion (→ ‚Sprachschiene‘)

	MATERIALIEN	INHALT THEMA / KERNBEGRIFFE / GRUNDPRINZIPIEN	SPRACHE MITTELLUNGSBEREICHE / OPERATOREN / TEILFERTIGKEITEN	METHODE / SOZIALFORM UNTERRICHTSPRINZIPIEN / LERNFORMEN
motivierende Phase <small>(Aktivierungs- und Kontextualisierungsphase: motivierende Hinführung zum Thema, Aufbau von Lernvoraussetzungen, Realisierung des Vorwissens, Sensibilisierung für Problemfelder)</small>				
EINSTIEG	Einführung			
	Problemorientierung/Perspektivierung			
informierende Phase <small>(Explorations- und Explikationsphase: Filterung und Erhellung zentraler Aspekte des Themas, Präsentation ausgewählter Arbeitsstrategien)</small>				
ERARBEITUNG 1	Sequenz 1			
	Sequenz 2			
	Gelenkstelle			
perspektivierende Phase <small>(Analyse- und Reflektionsphase: Vertiefung zentraler Aspekte, Ausdifferenzierung und Weiterentwicklung zentraler Aspekte, Einübung erster Beurteilungsleistungen, Selbst- und Fremdefflexion zum Thema kennenlernen)</small>				
ERARBEITUNG 2	Sequenz 3			
	Gelenkstelle			
anwendende Phase <small>(Expansions- und Transferphase: Ausdifferenzierung weiterführender Beurteilungsleistungen, Übertragung auf noch unbetretene Anwendungsfelder, Integration in größere Zusammenhänge)</small>				
SICHERUNG	Abschluss			
	Evaluation/Leistungskontrolle			

4. Qualitätsmerkmale sprachsensibler Unterrichtsentwicklung (FörMig)

QM 1: Die Lehrkräfte planen und gestalten den Unterricht mit Blick auf das Register Bildungssprache und stellen die Verbindung von Allgemein- und Bildungssprache explizit her. *Unterrichtsbeispiel:* Um allen Beteiligten die Bedeutung des sprachlichen Lernens vor Augen zu halten, sind Lernplakate zur Bildungssprache nützlich.

QM 2: Die Lehrkräfte diagnostizieren die individuellen sprachlichen Voraussetzungen und Entwicklungsprozesse. *Unterrichtsbeispiel:* Die Lehrkräfte diagnostizieren und dokumentieren prozessbegleitend und kriteriengestützt die Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

QM 3: Die Lehrkräfte stellen allgemein- und bildungssprachliche Mittel bereit und modellieren diese. *Unterrichtsbeispiel:* Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft aufgefordert, Aufgabenstellungen in der Allgemeinsprache zu reformulieren.

QM 4: Die Schülerinnen und Schüler erhalten viele Gelegenheiten, ihre allgemein- und bildungssprachlichen Fähigkeiten zu erwerben, aktiv einzusetzen und zu entwickeln. *Unterrichtsbeispiel:* a) Die Lehrkräfte stellen Aufgaben, die komplexe Schüleräußerungen ermöglichen, b) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit und werden ermuntert, ihre herkunftssprachlichen Kenntnisse einzusetzen, um (sprachvergleichende) Übungen und Reflexionen durchzuführen.

QM 5: Die Lehrkräfte unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Sprachbildungsprozessen. *Unterrichtsbeispiel:* Die Lehrkräfte stellen ein „Überangebot“ an sprachlichen Mitteln bereit, aus denen die Schülerinnen und Schüler auswählen dürfen.

QM 6: Die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler überprüfen und bewerten die Ergebnisse der sprachlichen Bildung. *Unterrichtsbeispiel:* Den Schülerinnen und Schülern werden Anleitungen zur Korrektur von Schüleräußerungen und –präsentationen gegeben.

aus: Gogolin/Lange et.al. (2011): *Durchgängige Sprachbildung - Qualitätsmerkmale für den Unterricht*, Münster: Waxmann.